

STEICO SE

Halbjahresbericht 2023

Die grüne Aktie

6M 2023

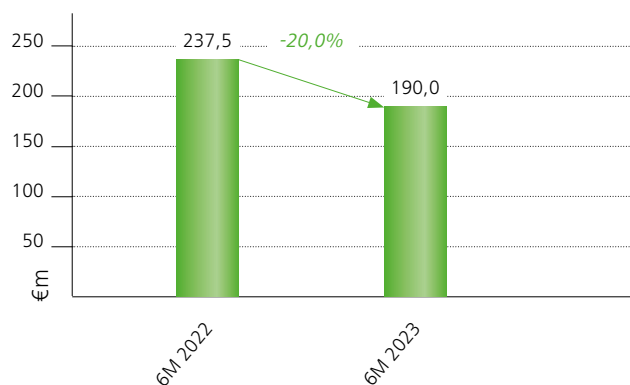
Gedämpftes 1. Halbjahr mit Belebung zum Ende des 2. Quartals



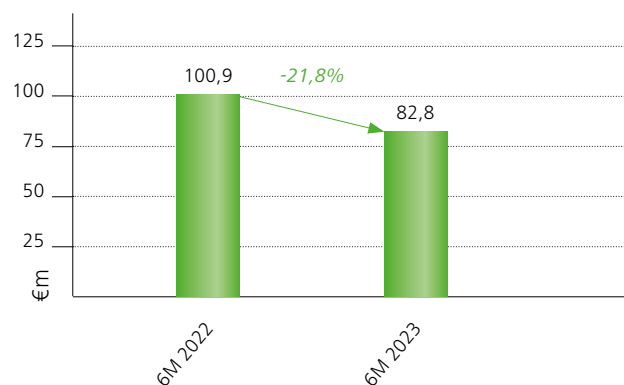
Natürliche Bauprodukte für mehr Wohngesundheit

Gedämpftes 1. Halbjahr mit Belebung zum Ende des 2. Quartals

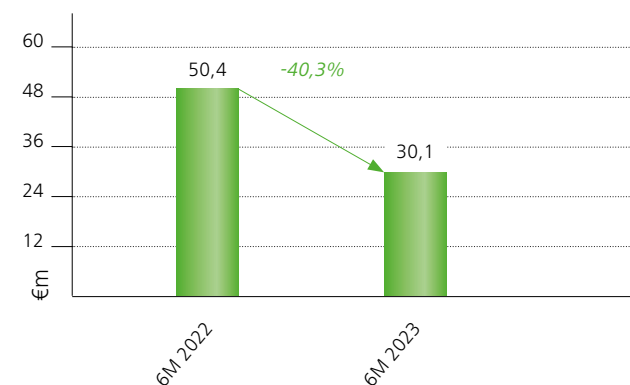
6M 2023 Entwicklung **Umsatz** in Mio. €



6M 2023 Entwicklung **Rohergebnis** in Mio. €



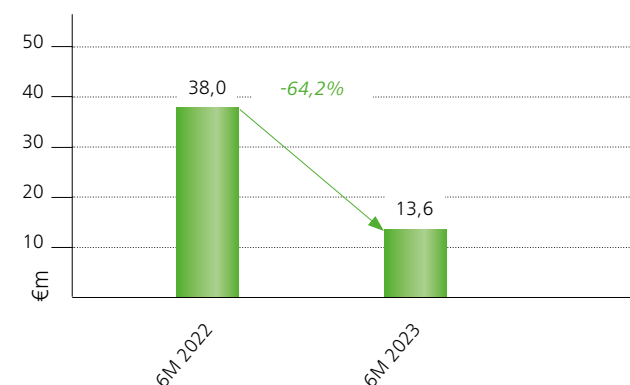
6M 2023 Entwicklung **EBITDA** in Mio. €



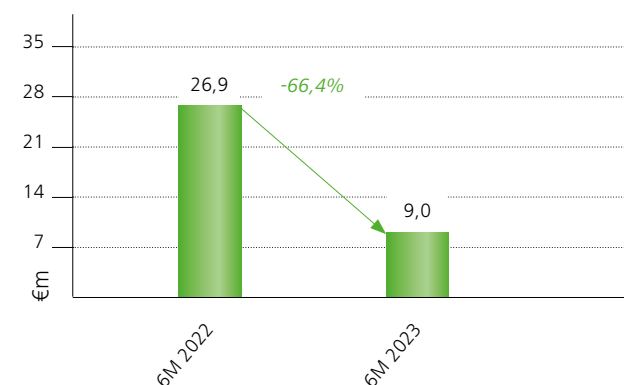
6M 2023 Entwicklung **EBIT** in Mio. €



6M 2023 Entwicklung **EBT** in Mio. €



6M 2023 Entwicklung **Periodenüberschuss** in Mio. €



WEITERE KENNZAHLEN

	6M 2023	2022	6M 2022
1. Gesamtleistung (GL) in Mio. €	188,4 Mio. €	467,4 Mio. €	242,5 Mio. €
2. EBITDA-Marge in % GL	16,0 %	19,3 %	20,8 %
3. EBIT-Marge in % GL	8,5 %	13,9 %	15,9 %
4. Eigenkapitalquote (zum 30.06 bzw. 31.12.)	49,7 %	53,5 %	50,0 %

Berechnung prozentualer Steigerungsraten und Margen auf Basis ungerundeter Werte.

Wie schon im ersten Quartal 2023 waren auch die Monate April und Mai durch Zurückhaltung bei den Händlern und ein weiteres Zurückfahren der Lagerbestände geprägt. Hinzu kam ein verschärfter Wettbewerb im Segment der Holzfaser-Dämmstoffe sowie die allgemein schwache Baukonjunktur. Im Juni zeigte sich zwar eine Belebung der Nachfrage, deren Dynamik jedoch unterhalb der ursprünglichen Erwartungen lag.

Der Umsatz im ersten Halbjahr 2023 beläuft sich auf 190,0 Mio. € und liegt damit um 20,0% unter Vorjahr. Das EBITDA beträgt 30,1 Mio. €, das entspricht einem Minus von 40,3% gegenüber Vorjahr, beim EBIT konnten 16,0 Mio. € erwirtschaftet werden, was einen Rückgang von 58,3% im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Die EBITDA-Marge im ersten Halbjahr beträgt 16,0%, die EBIT-Marge 8,5%.

Trotz des herausfordernden Umfelds geht die Unternehmensleitung von einer Nachfragebelebung im zweiten Halbjahr aus. Für das Gesamtjahr 2023 erwartet das Direktorium einen Umsatz von 15% unterhalb des Vorjahres sowie ein EBIT von 8% bis 10% (im Verhältnis zur Gesamtleistung).

Unternehmensprofil

Der STEICO Konzern entwickelt, produziert und vertreibt ökologische Bauprodukte aus nachwachsenden Rohstoffen. Dabei ist STEICO Weltmarktführer im Segment der Holzfaser-Dämmstoffe.

STEICO ist als Systemanbieter für den ökologischen Hausbau positioniert und bietet als branchenweit einziger Hersteller ein integriertes Holzbausystem an, bei dem sich innovative Holztragwerke und ökologische Dämmstoffe ergänzen.

Furnierschichtholz und Stegträger bilden die Tragwerkskomponenten des Systems. Zu den Dämmstoffen zählen flexible und stabile Holzfaser-Dämmplatten, Fassadendämmstoffe, sowie Einblasdämmung aus Holzfasern und Zellulose.

Abdichtungsprodukte für die Gebäudehülle runden das Gesamtsystem ab.

Seinen Kunden bietet der STEICO Konzern eine einzigartige Sortimentsvielfalt bis hin zur Vorfertigung kompletter Bauteile für den Holz-Elementbau.

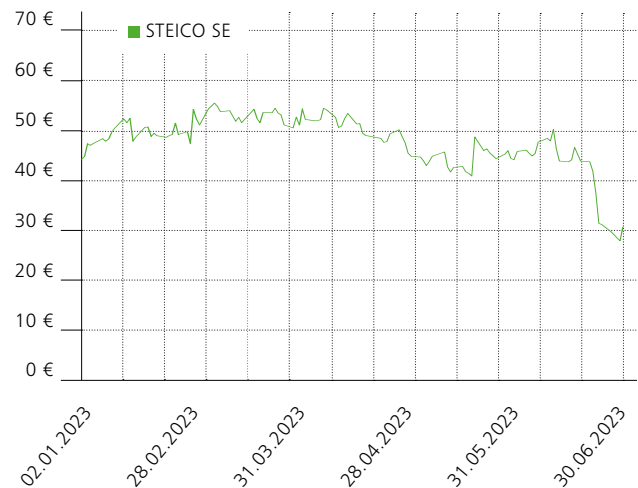
Die Produkte des Münchner Unternehmens finden beim Neubau und bei der Sanierung von Dach, Wand, Decke, Boden und Fassade erfolgreich Verwendung. STEICO Produkte ermöglichen den Bau zukunftssicherer, gesunder Gebäude mit besonders hoher Wohnqualität und einem gesunden Raumklima. So schützen STEICO Produkte zuverlässig vor Kälte, Hitze sowie Lärm und verbessern dauerhaft die Energieeffizienz der Gebäude.

Entwicklung der STEICO Aktie

A. KURSENTWICKLUNG 2023

Am 02. Januar startete die STEICO Aktie mit einem Xetra-Schlusskurs von 44,50 € in das Börsenjahr. In den Folgewochen stieg der Kurs leicht an und erreichte am 15. Februar mit 56,30 € das Halbjahreshoch. Die weitere Kursentwicklung verlief uneinheitlich bis nach der Veröffentlichung einer Prognosekorrektur am 21. Juni ein deutlicher Rücksetzer zu beobachten war. Am 27. Juni erreichte die Aktie mit 27,40 € das Halbjahrestief. Am 29. Juni ging sie mit einem Schlusskurs von 30,35 € aus dem Xetra-Handel. Das entspricht einem Wertverlust von 31,8 % im ersten Halbjahr.

STEICO Aktie: Kursentwicklung 6M 2023



B. INVESTOR RELATIONS

Wie in den Vorjahren betreibt die STEICO SE in 2023 eine offene und direkte Kapitalmarkt-Kommunikation und stand in engem Kontakt mit ihren Aktionären. Die STEICO SE erfüllt 2023 über die Transparenzrichtlinien des Basic Boards und des m:access hinaus ihre Veröffentlichungspflichten, z.B. mit durchgehender Kommunikation in deutsch und englisch sowie der regelmäßigen Publikation von Quartals-Zwischenmitteilungen. Unternehmensmitteilungen und Finanzberichte wurden zudem stets aktuell auf der Website www.steico.com/ir veröffentlicht. Mitteilungen über wesentliche Ereignisse wurden über eine anerkannte Institution zur Erfüllung der Publizitätspflicht verbreitet.

C. KAPITALMARKTKALENDER 2023

05./06. Januar 2023	STEICO präsentiert sich auf dem ODDO BHF Forum (Lyon)
07. Februar 2023	Veröffentlichung vorläufiger Geschäftszahlen für das Jahr 2022 und Ausblick auf das Jahr 2023
16. März 2023	STEICO präsentiert sich auf der Berenberg EU Opportunities Conference (London)
14. Mai 2023	Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2022
14. Mai 2023	Veröffentlichung des Q1-Berichts 2023
16. Mai 2023	STEICO präsentiert sich auf der Morgan Stanley Konferenz Enablers of a Sustainable Built Environment (virtuell)
15./16. Juni 2023	STEICO präsentiert sich auf der Warburg Highlights Konferenz (Hamburg)
23. Juni 2023	STEICO Hauptversammlung
24. Juli 2023	Veröffentlichung des Halbjahresberichts 2023
06. September 2023	STEICO präsentiert sich auf der Commerzbank ODDO BHF Corporate Conference (Frankfurt/Main)
19.-22. September 2023	STEICO präsentiert sich auf der Baader Investment Conference (München)
18. September 2023	STEICO präsentiert sich auf der Berenberg-GoldmanSachs Conference (München)
Oktober 2023	Veröffentlichung des Q3 2023 Berichts
12. Oktober 2023	STEICO präsentiert sich auf der m:access Fachkonferenz Technologie (München)

Konzernlagebericht für das erste Halbjahr 2023

STEICO SE, Feldkirchen

A. GRUNDLAGEN

I. GESCHÄFTSMODELL DER STEICO SE

1. ÜBERBLICK

Der STEICO Konzern entwickelt, produziert und vertreibt ökologische Bauprodukte aus nachwachsenden Rohstoffen. Dabei ist STEICO nach eigener Einschätzung im Vergleich zu den relevanten Wettbewerbern Weltmarktführer bezogen auf die Umsatzerlöse im Segment der Holzfaser-Dämmstoffe.

STEICO ist als Systemanbieter für den ökologischen Hausbau positioniert und bietet im Vergleich zu den relevanten Wettbewerbern als einziger Hersteller ein integriertes Holzbausystem an, bei dem sich Dämmstoffe und Holzwerkstoffe für den konstruktiven Einsatz ergänzen. Hierzu zählen flexible Holzfaser-Dämmstoffe, stabile Holzfaser-Dämmplatten, Holzfaser-Dämmplatten für die Fassadendämmung (Wärmedämm-Verbundsystem, WDVS), Einblasdämmung aus Holzfaser und Zellulose sowie Systemprodukte für die Dichtung der Gebäudehülle. Stegträger und Furnierschichtholz bilden die konstruktiven Bestandteile des Bausystems. Daneben stellt der STEICO Konzern Natural Fiber Boards (Hartfaserplatten) her und ist im Holz-Großhandel aktiv. In Großbritannien gehören zusätzlich noch Produkte für Decken- bzw. Bodenkonstruktionen zum Handelssortiment.

Mit den Produktionsanlagen des STEICO Konzerns lassen sich darüber hinaus auch vielfältige Spezialprodukte wie z. B. Türfüllungen, Pinboards etc. produzieren, die an verschiedene Industriekunden vertrieben werden.

2. PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN DES STEICO KONZERNS

Der STEICO Konzern ist ein Systemanbieter für natürliche Bauprodukte in den Bereichen Dämmung und Konstruktion. Das Kernsortiment bilden die "natürlichen Holzfaser-Dämmstoffe". Im ersten Halbjahr 2023 wurde der größte Teil der Umsätze (63,6%) mit ökologischen Holzfaser-Dämmstoffen und Einblasdämmung für Gebäude- und Fußbodendämmung getätigt.

Das aktuelle Produkt- und Dienstleistungsangebot des STEICO Konzerns umfasst:

Holzfaser-Dämmstoffe

STEICO Dämmstoffe werden aus frischem Nadelholz hergestellt. Ihre Verwendung finden sie bei Neubau und Sanierung, wo sie u. a. gegen Kälte, Hitze und Lärm schützen.

Holzfaser-Dämmstoffe werden bei den produzierenden Tochtergesellschaften in unterschiedlichen Verfahren hergestellt – einerseits im Nass- und andererseits im Trockenverfahren. In beiden Verfahren wird Holz durch Dampf und mechanische Behandlung in einzelne Fasern aufgeschlossen. Der grundlegende Unterschied zwischen beiden Verfahren besteht darin, dass beim Nassverfahren gewässerte Fasern verarbeitet (zu Platten geformt) werden, wohingegen beim Trockenverfahren die Fasern vor der Plattenbildung getrocknet werden. Beim Trockenverfahren können je nach Technologie Fasern für Einblasdämmung, flexible (klemmfähige) Matten oder feste Dämmstoff-Platten erstellt werden.

Einblasdämmung

Einblasdämmung besteht aus losen Dämmfasern bzw. Dämmflocken, die maschinell unter hohem Druck in Bauteilhohlräume eingeblasen werden und sich dort verdichten. Der STEICO Konzern produziert und vertreibt Einblasdämmung aus Holzfaser sowie aus Zelluloseflocken.

Konstruktionsprodukte: Furnierschichtholz / LVL (Laminated Veneer Lumber)

Furnierschichtholz ist ein leistungsfähiger Holzwerkstoff und besteht aus mehreren Lagen miteinander verklebter Holzurniere. Es zeichnet sich durch eine besonders hohe Festigkeit und Belastbarkeit bei gleichzeitiger Dimensionsstabilität aus. Furnierschichtholz wird sowohl im Baubereich wie auch für industrielle Anwendungen (z.B. in der Türen- und Möbelproduktion) eingesetzt. Es stellt zudem eine wichtige Komponente der Stegträger dar (Gurtmaterial).

Konstruktionsprodukte: Stegträger

Stegträger sind tragende Bauteile, die optisch klassischen Doppel-T-Trägern ähneln. Sie bestehen aus zwei „Gurten“ (Kantholz-Strängen aus Furnierschichtholz), die durch eine Holzwerkstoffplatte (der Steg) verbunden sind. Stegmaterial wird zum Teil zugekauft (OSB: Oriented Strand Board), überwiegend jedoch selbst hergestellt (Natural Fiber Boards – Hartfaserplatten). STEICO Stegträger sind wirtschaftliche und energetisch vorteilhafte Alternativprodukte zu herkömmlichen Konstruktionsprodukten wie z. B. Konstruktionsvollholz oder Brettschichtholz.

Spezialprodukte

Im Segment Spezialprodukte sind alle selbst hergestellten Produkte gebündelt, die nicht direkt dem Bausektor zuzuordnen sind. Hierzu gehören z. B. Holzfaserplatten für Pinboards oder Türfüllungen sowie andere Produkte für industrielle Anwendungen.

Holz-Großhandel

Der STEICO Konzern betrieb in Deutschland einen Großhandel mit Holzprodukten, der aus der früheren Ausrichtung des Unternehmens stammte und mit geringer Personalintensität geführt wurde. Mit dem ruhestandsbedingten Ausscheiden des zuständigen geschäftsführenden Direktors, Hr. Milorad Rusmir, wurde dieser Geschäftsbereich zum 01. April 2023 eingestellt.

Die STEICO UK Ltd. betreibt in Großbritannien weiterhin einen Großhandel mit Holz- und Holzwerkstoffplatten als Ergänzung zum Vertrieb der Stegträger. Auf dem dortigen Markt hat es sich eingebürgert, dass den Bauunternehmen komplette Deckensysteme angeboten werden, also Planung, Tragwerke (Stegträger) und Holzwerkstoffplatten für den Bodenaufbau aus einer Hand.

Hartfaserplatten (Natural Fiber Boards)

Die Produktion von Natural Fiber Boards ähnelt der Herstellung von Holzfaser-Dämmstoffen im Nassverfahren. Der Unterschied liegt darin, dass die gewässerten Fasern mit besonders hohem Druck zu stabilen Platten gepresst werden. Natural Fiber Boards werden einerseits in der Möbelindustrie eingesetzt. Hier werden sie z. B. als Schrankrückwände oder Schubladenböden verwendet. Weiterhin werden sie in vielen Märkten als Standard-Bauplatten genutzt, z. B. für Dachschalungen. Innerhalb des STEICO Konzerns sind Natural Fiber Boards eine wichtige Komponente für die Herstellung der Stegträger, wo sie den sogenannten Steg bilden. Der Vertrieb an externe Kunden hat aufgrund geringer Margen keine Bedeutung mehr.

Sonstiges

Im Segment Sonstiges sind verschiedene Aktivitäten gebündelt, hierzu zählen insbesondere Dienstleistungen, Dampfbremsmembrane sowie z.B. WDVS-Zubehörartikel.

Elementfertigung

Im Bereich Elementfertigung werden STEICO Einzelprodukte (Konstruktionsmaterialien und Dämmstoffe) nach Kundenspezifikationen zu kompletten Bauteilen wie Dach-, Wand- und Deckenelementen veredelt. Diese Elemente erlauben auf der Baustelle einen besonders raschen Arbeitsfortschritt.

Automatisierung und Vorfertigung kompletter Bauteile sind anhaltende Trends in der Baubranche. Bei den Kunden der STEICO SE wird Vorfertigung / Elementfertigung bereits seit langem praktiziert, jedoch häufig arbeitsintensiv in Handarbeit. Die STEICO-Vorfertigung setzt auf einen hohen Automatisierungsgrad, womit Steigerungen bei Schnelligkeit und Präzision verbunden sind. Das Angebot richtet sich an Bauunternehmen (Holzbau, aber auch Hybridbau sowie Sanierung), die dadurch Vorteile in Bezug auf Personaleinsatz, Wirtschaftlichkeit und Baugeschwindigkeit erzielen können. Die STEICO SE wird nicht selbst als Hausbauunternehmen agieren.

Dienstleistungen

STEICO bietet eine Reihe ergänzender Dienstleistungen an, z. B. die Seminarreihe „STEICO Akademie“. Hierbei werden Handwerker, Architekten, Handelsmitarbeiter oder private Bauherren im Umgang mit dem STEICO Bausystem geschult. Darüber hinaus unterhält STEICO eine eigene Abteilung für die technische Beratung von Handwerkern, Planern und Bauherren. Diese Dienstleistungen werden in der Regel unentgeltlich erbracht.

3. BESCHAFFUNG

In Polen wird das für die Produktion der Holzfaser-Produkte benötigte Frischholz größtenteils über den polnischen Staatsforst bezogen. In Frankreich erfolgt der Bezug auf dem freien Holzmarkt. Das Holz stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Forsten aus den Regionen rund um die Produktionswerke.

4. VERTRIEB UND KUNDEN

Die Kunden des STEICO Konzerns unterteilen sich im Wesentlichen in die Kundengruppen Holz- und Baustoffhändler, Holzbaubetriebe, Fertighaushersteller sowie Baumärkte (teils über Distributoren) und Industriekunden (z. B. Hersteller von Laminat- / Parkettböden, Möbelproduzenten, Hersteller von Baustoffen). Der STEICO Konzern ist um eine breite Kundenstruktur bemüht, um eine Abhängigkeit von einzelnen Kunden zu vermeiden. Die 10 größten Kunden haben im ersten Halbjahr 2023 einen Umsatzanteil von 22,0% wobei kein Einzelkunde zu mehr als 6,1% des Umsatzes beiträgt. Nach Auffassung der Unternehmensleitung ist eine besondere Abhängigkeit von einzelnen Kunden nicht gegeben.

Der STEICO Konzern vertreibt seine Produkte weltweit, mit Schwerpunkt auf den europäischen Märkten.

Konzernlagebericht für das erste Halbjahr 2023

STEICO SE, Feldkirchen

II. STEUERUNGSSYSTEM UND GESELLSCHAFTERSTRUKTUR

Innerhalb des Konzerns ist die STEICO SE in ihrer Funktion als Holding für Vertriebssteuerung, Marketing, Investitionen, Produktentwicklung, Finanzen und Controlling verantwortlich. Die STEICO SE ist damit als zentrale Konzerngesellschaft in ein intensives Reportingsystem eingegliedert, welches die Früherkennung von möglichen Fehlentwicklungen unterstützt.

Zur Überwachung und Steuerung von Chancen und Risiken des operativen Geschäfts wird ein detailliertes Kontrollsystem mit Berichtswesen und unternehmenseinheitlichen Strategie- und Planungsprozessen genutzt.

Zur Überwachung konjunktureller Entwicklungen und Risiken steht ein differenziertes internes Berichtswesen zur Verfügung. Die Vertriebsstrategie wird jeweils neuen Entwicklungen angepasst.

61,1% der Aktien können dem Vorsitzenden des Verwaltungsrats / geschäftsführenden Direktor Herrn Udo Schramek zugerechnet werden, die übrigen 38,9% der Aktien befinden sich im Streubesitz. Zu aktuellen Entwicklungen siehe B.II.1.

III. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Tätigkeitsschwerpunkte im Bereich Forschung und Entwicklung (F&E) waren im ersten Halbjahr 2023 die Optimierung der Produkteigenschaften der Holzfaser-Dämmplatten sowie die Entwicklung neuer Produkte innerhalb des Sortiments, insbesondere:

- Begleitende Forschungstätigkeiten für Furnierschichtholz, parallel zum Betrieb der bestehenden Anlagen
- Weiterentwicklung von Zellulose-Einblasdämmung und kombinierter Einblasdämmungen
- Entwicklung bzw. Optimierung der Herstellung von Holzfaser-Dämmstoffen im Nass- und Trockenverfahren
- Forschungen zur Optimierung der Wärmeleitfähigkeit bei STEICO Dämmstoffen
- Forschungen zur Optimierung des Emissionsverhaltens von Holzfaserdämmstoffen und Holzwerkstoffen
- Entwicklung der Vorfertigung vollständiger Wand-, Dach- und Deckenelemente aus dem STEICO Bausystem
- Entwicklung von schäumbaren Dämmstoffen auf Basis von Holz und nachwachsenden Rohstoffen

- Entwicklung von Formteilen auf Basis nachverformbarer Holzfaserplatten
- Entwicklung von kreislauffähigen, voll recyclebaren Dämmstoffen auf Basis von Holzfasern
- Weiterentwicklung der STEICO Wärmedämmverbundsysteme

Der Fokus zukünftiger F&E-Aktivitäten soll weiterhin auf dem Ausbau des integrierten STEICO Bausystems liegen, einer Kombination aus Holztragwerksprodukten und ökologischen Dämmstoffen, wodurch die Ausführung ökologischer Bauvorhaben einfacher und effizienter werden soll.

B. WIRTSCHAFTSBERICHT

I. GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

1. WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Das erhöhte Zins- und Inflationsniveau beeinflusst weiterhin die Konjunktur in Europa.

Die Entwicklung der europäischen Baubranche zeichnet ein gemischtes Bild, wie aktuelle Daten der europäischen Statistikbehörde Eurostat bis April 2023 darlegen. Nachdem die Produktion im Baugewerbe in der EU im Januar (+0,3%) und Februar (+1,7%) noch positiv gegenüber den Vorjahresmonaten war, zeigten der März (-1,0%) und der April (-0,1%) eine negative Entwicklung.¹

Nach aktuell verfügbaren Zahlen verlief die Bautätigkeit in Deutschland, dem wichtigsten Markt für den STEICO Konzern, bis April 2023 rückläufig. Laut Destatis, dem deutschen Statistischen Bundesamt, sank die Anzahl der von Januar bis April 2023 genehmigten Wohnungen um 27,3% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.² Die Zahl der Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe fiel in den ersten vier Monaten 2023 gegenüber der Phase von Januar bis April 2022 um 16,9%. Auch die Bauumsätze in den ersten vier Monaten 2023 schlugen mit einem Minus von 8,9% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zu Buche.³ Dieser rückläufige Trend bei den Auftragseingängen und Bauvorhaben in Deutschland wird weiterhin von hohen Kosten für Baustoffe sowie der angespannten Baufinanzierungslage getrieben.

Im Bereich Holzbau erwartet das Zimmerer- und Holzbauges-

¹ Quelle: Eurostat Euroindikatoren 71/2023, 20. Juni 2023

² Quelle: Destatis, Pressemitteilung Nr. 230, 16. Juni 2023

³ Quelle: Destatis, Pressemitteilung Nr. 244, 23. Juni 2023

werbe aufgrund des hohen Auftragsüberhangs beim Bauen im Bestand für das Jahr 2023 eine positive Umsatzentwicklung von 4,0 Prozent in Deutschland.⁴ Auch hinsichtlich der politischen Unterstützung sind positive Zeichen erkennbar: Das deutsche Bundeskabinett hat im Juni 2023 den von Bundesbauministerin Klara Geywitz vorgelegten Entwurf einer Holzbauintiative beschlossen.⁵ Diese Strategie der Bundesregierung soll den Einsatz des nachhaltigen Rohstoffes Holz im Bausektor stärken und für mehr Klimaschutz, Ressourceneffizienz und schnelleres Bauen sorgen.

In den weiteren Kernmärkten der STEICO SE zeigt sich wirtschaftlich ein gemischtes Bild: In Frankreich entwickelte sich die Zahl der Baugenehmigungen im Zeitraum von Januar bis Mai 2023 mit einem Rückgang von etwa 30% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum negativ. Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass das Vorjahr durch Vorzieheffekte infolge einer angekündigten Änderung bei den Bauvorschriften überproportional positiv geprägt war. Der Bereich Sanierung verhielt sich im ersten Quartal 2023 mit einem Plus um 1% gegenüber Q1/2022 hingegen stabil.⁶

Gemäß derzeit verfügbarer Daten ist die Bauproduktion in Großbritannien von Februar bis April 2023 um 4,6% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum angestiegen. Das ist vor allem auf eine deutlich höhere Zahl an Sanierungsarbeiten (8,3%) zwischen Februar bis April 2023 gegenüber dem Vorjahreszeitraum zurückzuführen.⁷

WETTBEWERB

Im Bereich der Holzfaser-Dämmstoffe waren die wichtigsten Wettbewerber im ersten Halbjahr nach Einschätzung der Unternehmensführung die Firmen Gutex (Deutschland), Soprema mit ihrer Marke Pavatex (Frankreich), bestwood Schneider (Deutschland), Hunton (Norwegen), Fibris (Polen) sowie Ziegler (Deutschland).

Weitere angekündigte Kapazitätserweiterungen von Soprema am Standort Golbey (Frankreich) und von Gutex (neuer Standort südlich von Freiburg, Deutschland) dürften nach Einschätzung der Unternehmensführung frühestens im zweiten Halbjahr 2023 zu Veränderungen der Wettbewerbssituation führen. Der angekündigte Markteintritt der Schilliger AG (neuer Standort in der Nähe von Luzern, Schweiz) scheint sich aufgrund eines Standortwechsels auf das Jahr 2024 zu verschieben.

Die wichtigsten Wettbewerber bei Stegträgern waren nach Einschätzung der Unternehmensführung der STEICO SE im ersten Halbjahr die Firmen Metsä (Finnland), Masonite (Schweden) sowie James Jones (Großbritannien).

Die wichtigsten Wettbewerber im Bereich Furnierschichtholz waren im ersten Halbjahr 2023 nach Ansicht der Unternehmensführung die Firmen Metsä (Finnland), Stora Enso (Finnland), Pollmeier (Deutschland).

4 Quelle: Holzbau Deutschland – Bund Deutscher Zimmermeister im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e.V., Lagebericht 2023, 12. Juni 2023

5 Quelle: Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, Pressemitteilung, 21. Juni 2023

6 Quelle: Federation Francaise Du Batiment, Conjoncture à fin juin 2023, 04. Juli 2023

7 Quelle: Office for National Statistics, Construction output in Great Britain: April 2023, 14. Juni 2023

Konzernlagebericht für das erste Halbjahr 2023

STEICO SE, Feldkirchen

II. GESCHÄFTSVERLAUF

1. WESENTLICHE EREIGNISSE IM ZEITRAUM BIS ZUR VERÖFFENTLICHUNG DES HALBJAHRESBERICHTS

Ausscheiden von Hr. Milorad Rusmir aus dem geschäftsführenden Direktorium

Zum 31. März 2023 ist Hr. Milorad Rusmir, verantwortlich für das Ressort Holzhandel, aus Altersgründen aus dem geschäftsführenden Direktorium ausgeschieden. Die geschäftsführenden Direktoren und die Verwaltungsratsmitglieder danken Hr. Rusmir für sein langjähriges Engagement bei STEICO. Der in Deutschland angesiedelte Geschäftsbereich Holzhandel wurde mit dem Ausscheiden von Hr. Rusmir eingestellt. In Großbritannien wird der Holzhandel weiterbetrieben.

Veröffentlichung einer Ad-Hoc am 12. Mai 2023

Am 12. Mai 2023 nahm die STEICO SE in einer Insiderinformation Stellung zu aktuellen Marktgerüchten und bestätigte, dass ihr mittelbarer Mehrheitsaktionär und CEO Udo Schramek strategische Optionen bezüglich seiner ihm zuzurechnenden Anteile an der STEICO SE prüft.

Veröffentlichung einer Prognosekorrektur am 21. Juni 2023

Am 21. Juni 2023 veröffentlichte die STEICO SE eine Ad-hoc-Mitteilung, in der die Jahresziele dem geänderten Umfeld angepasst wurden. Erwartet wird nunmehr ein Umsatz von rund 15% unterhalb des Vorjahres (zuvor: auf Vorjahresniveau) sowie ein EBIT von 8% bis 10% (zuvor: 10% bis 15%) im Verhältnis zur Gesamtleistung.

Wechsel im Direktorium zum 30. Juni 2023

Zum 30. Juni 2023 ist Hr. Uwe Klaus Lange, verantwortlich für das Ressort Investitionen und Anlagentechnik, aus Altersgründen aus dem geschäftsführenden Direktorium ausgeschieden. Hr. Lange steht dem Unternehmen weitestgehend in beratender Funktion zur Seite. Die geschäftsführenden Direktoren und die Verwaltungsratsmitglieder danken Hr. Lange für sein bisheriges Engagement bei STEICO.

Am 01. Juli 2023 übernahm Hr. Roger Fränkel das Ressort Investitionen und Anlagentechnik als geschäftsführender Direktor.

Verkauf der Mehrheitsanteile an der STEICO SE

Am 18. Juli 2023 veröffentlichte die STEICO SE eine Ad-hoc-Mitteilung, in der sie darüber informierte, dass sie von ihrer Mehrheitsaktionärin, der Schramek GmbH, die Mitteilung

erhalten hat, dass diese mit der irischen Kingspan Group plc. und der Kingspan Holding GmbH eine Vereinbarung über den Verkauf von 51,0% Aktien an der STEICO SE unterzeichnet hat. 10,1% der Aktien verbleiben vorerst bei der Schramek GmbH.

2. RAHMENBEDINGUNGEN FÜR PRODUKTION UND VERTRIEB

Marktumfeld und Wettbewerbssituation

Hohe Baupreise und die verschlechterten Finanzierungsbedingungen belasten die Neubautätigkeit in den meisten STEICO Absatzmärkten, auch wenn sich der Holzbau noch relativ robust zeigt. Das Sanierungsgeschäft entwickelt sich positiv, zeigt aber noch nicht die zu Jahresbeginn erwartete Dynamik. Insbesondere in Deutschland wirken sich die Unsicherheiten aufgrund der unklaren Förderpolitik hemmend aus.

Gleichzeitig bleibt die Wettbewerbssituation weiter angespannt. Die schwächere Nachfrage in Kombination mit dem Eintritt eines neuen Wettbewerbers übt Druck auf die Verkaufspreise aus.

Entwicklung der Einkaufspreise

Einkaufsseitig scheint der Gipfel der Preissteigerungen überschritten zu sein. Sowohl bei Holz, Energie und Zuschlagstoffen sind rückläufige Kosten zu beobachten, bislang jedoch nur in geringem Umfang.

Investitionsvorhaben Gromadka

Am neuen Produktionsstandort Gromadka (Polen) sind die Installationsarbeiten soweit fortgeschritten, dass im dritten Quartal 2023 mit der Produktion der ersten Dämmstoffplatten gerechnet wird.

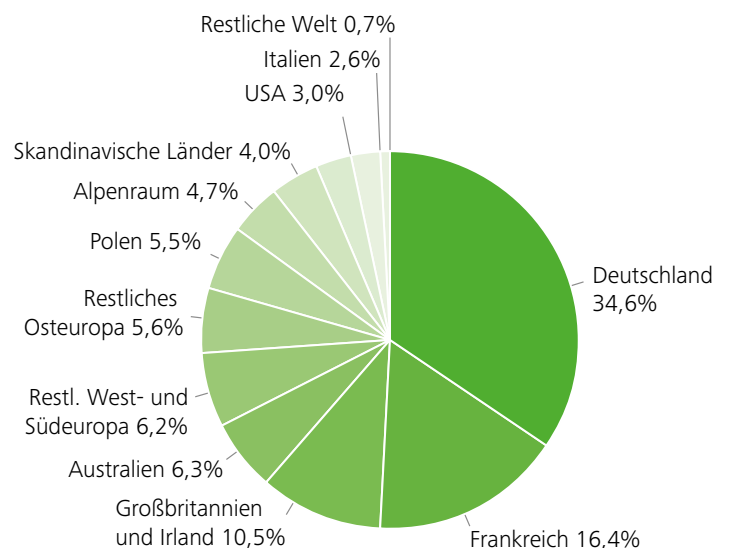
3. GESCHÄFTSGANG⁸

In Deutschland fiel der Umsatz im ersten Halbjahr 2023 mit 65,6 Mio. € um 31,4% niedriger aus als im Vergleichszeitraum des Vorjahres (Vorjahr 95,7 Mio. €). Im zweitgrößten Markt Frankreich konnte ein Umsatz von 31,1 Mio. € erzielt werden, das entspricht einem geringfügigen Plus von 0,6% (Vorjahr 31,0 Mio. €). In Großbritannien und Irland, dem drittgrößten Markt, fiel der Umsatz auf 20,0 Mio. €, das entspricht einem Rückgang von 14,3% (Vorjahr 23,3 Mio. €.) Die Märkte sind durch die derzeit schwache Baukonjunktur geprägt.

Märkte mit positiver Entwicklung waren Australien mit einem Plus von 2,9% und einem Umsatz von 11,9 Mio. € (Vorjahr 11,6 Mio. €) sowie USA mit einem Plus von 28,9% und einem Umsatz von 5,6 Mio. € (Vorjahr 4,4 Mio. €). Beide Märkte sind durch den überwiegenden Export von Konstruktionsprodukten bzw. Spezialprodukten gekennzeichnet.

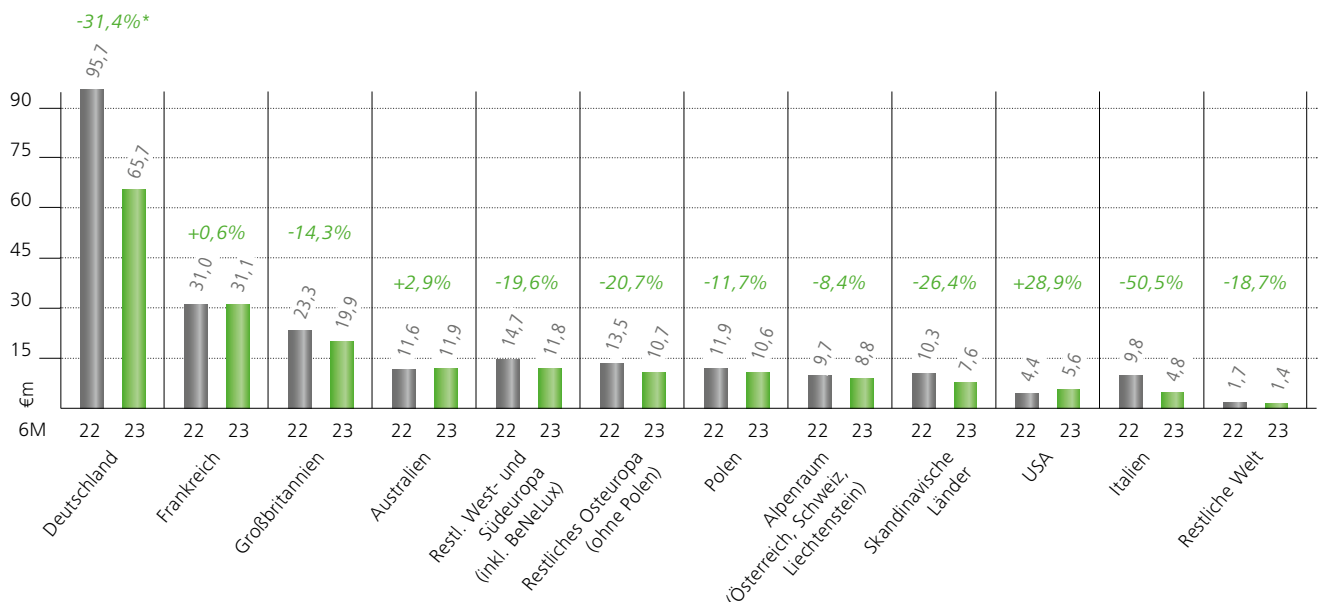
In Italien fiel der Umsatz um 50,5% auf 4,8 Mio. (Vorjahr 9,8 Mio. €). Im Jahresvergleich macht sich das Auslaufen eines Förderprogramms zur energetischen Sanierung bemerkbar.

6M 2023: Umsatzverteilung nach Märkten



⁸ Sämtliche Angaben zu der Verteilung der Umsatzerlöse nach Märkten sowie die Veränderungsdaten gegenüber dem Vorjahr wurden auf Basis nicht gerundeter Werte ermittelt.

6M 2023: Entwicklung Umsatz nach Märkten in Mio. €



* Veränderungsdaten von 2022 auf 2023

Konzernlagebericht für das erste Halbjahr 2023

STEICO SE, Feldkirchen

4. ENTWICKLUNG DER PRODUKTSEGMENTE⁹

Der Vertrieb von ökologischen Dämmstoffen sowie Einblasdämmung für die Gebäude-Dämmung und den Fußbodenbereich ist das Kerngeschäft des STEICO Konzerns und trug im ersten Halbjahr 2023 mit 120,9 Mio. € rund 63,6% zum Gesamtumsatz bei (Vorjahr 157,8 Mio. €). Das entspricht einem Rückgang von 23,4%.

Der Verkauf von Stegträgern entwickelte sich im ersten Halbjahr 2023 mit einem Umsatz von 27,0 Mio. € rückläufig (Vorjahr 35,1 Mio. €). Das entspricht einem Umsatzanteil von 14,2 % und einem Rückgang von 23,1%.

Der Vertrieb von Furnierschichtholz trug im ersten Halbjahr 2023 mit 21,6 Mio. € rund 11,3% zum Gesamtumsatz bei (Vorjahr 22,9 Mio. €). Dies entspricht einem Minus von 6,0%.

Die Dämmstoffe und Konstruktionsprodukte sind insbesondere durch die schwache Baukonjunktur beeinflusst.

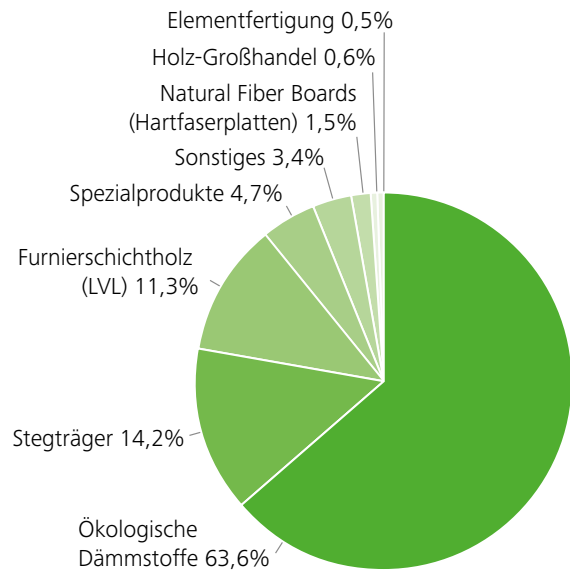
Das Segment Spezialprodukte trug im ersten Halbjahr 2023 mit 9,0 Mio. € rund 4,7% zum Gesamtumsatz bei (Vorjahr 8,8 Mio. €). Das entspricht einem Plus von 2,6%. Spezialprodukte werden überwiegend im Industriebereich eingesetzt und sind dadurch nicht durch die Baukonjunktur beeinflusst.

Mit dem Segment Sonstiges wurde im ersten Halbjahr 2023 ein Umsatzanteil von 6,5 Mio. € erzielt (Vorjahr 9,1 Mio. €). Das entspricht einem Umsatzanteil von 3,4% und einem

Rückgang von 28,5%. Auch hier wirkt sich die schwache Baukonjunktur aus.

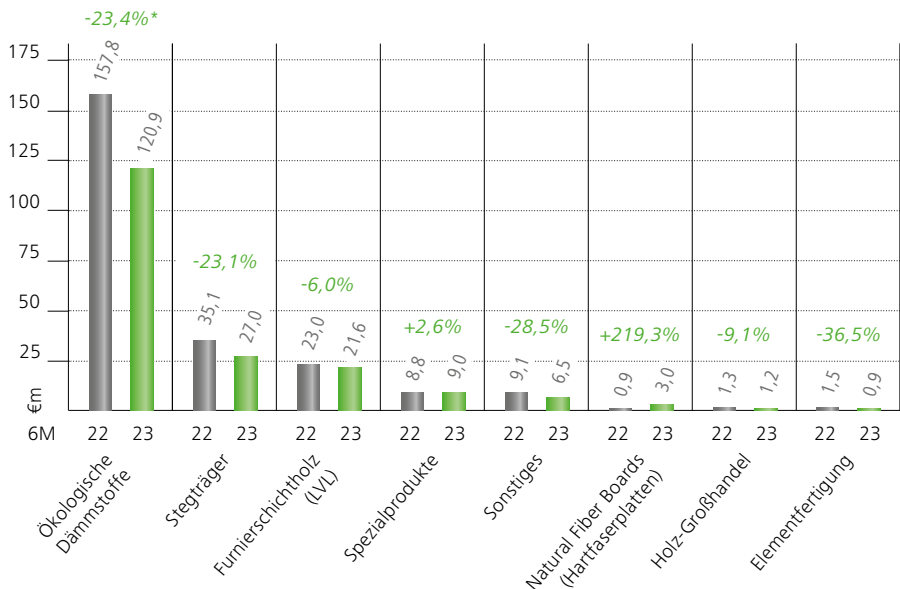
Der Außenumsatz mit Hartfaserplatten war im ersten Halbjahr 2023 deutlich positiv. Der Umsatzanteil dieses Bereiches trug mit 2,9 Mio. € zu rund 3,4% zum Gesamtumsatz bei (Vorjahr 0,9 Mio. €). Das entspricht einem Plus von 219,3%. Durch die Auswirkungen des Russland/Ukraine-Kriegs ist derzeit weniger Importware aus diesen Regionen verfügbar.

6M 2023: Umsatzverteilung nach Produktsegmenten



⁹ Sämtliche Angaben zu der Verteilung der Umsatzerlöse nach Produktsegmenten sowie die Veränderungsdaten gegenüber dem Vorjahr wurden auf Basis nicht gerundeter Werte ermittelt.

6M 2023: Entwicklung Umsatz nach Produktsegmenten in Mio. €



* Veränderungsdaten von 2022 auf 2023

Das Segment Holz-Großhandel liegt mit einem Umsatz von 1,2 Mio. € um 9,1% unter Vorjahr und trägt zu rund 0,6% zum Gesamtumsatz bei (Vorjahr 1,3 Mio. €). In Deutschland wurde das Ressort zum 1. April aufgrund Geringfügigkeit aufgelöst, in Großbritannien wird der Holzhandel zur Sortimentsabrundung in geringem Umfang weiterbetrieben.

Im ersten Halbjahr 2023 beläuft sich der Umsatz im Segment Elementfertigung auf 0,9 Mio. € (Vorjahr 1,5 Mio. €). Das entspricht einem Umsatzanteil von 0,5% und einem Rückgang von 36,5%. Dies ist in erster Linie auf typische Schwankungen im Projektgeschäft zurückzuführen.

III. VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

1. ERTRAGSLAGE

Der Umsatz im ersten Halbjahr sank gegenüber der Vorjahresperiode von 237,5 Mio. € um 20,0% auf 190,0 Mio. €. Die Gesamtleistung belief sich auf 188,4 Mio. € und liegt damit um 22,3% unterhalb des Vorjahreswertes von 242,5 Mio. €.

Die Materialaufwendungen sind im ersten Halbjahr auf 118,1 Mio. € gesunken (Vorjahr 141,7 Mio. €). Die Materialaufwandsquote ist dabei auf 62,7%¹⁰ gestiegen (Vorjahreszeitraum 58,4%). Dies ist im Wesentlichen auf gestiegene Inputpreise zurückzuführen.

Die Personalaufwendungen sind im ersten Halbjahr auf 31,9 Mio. € gesunken (Vorjahr 33,5 Mio. €). Die Personalkostenquote betrug 16,9%¹¹ (Vorjahr 13,8%).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich im ersten Halbjahr auf 20,8 Mio. € (Vorjahr 22,1 Mio. €). Die sbA-Quote betrug 11,0%¹² (Vorjahr 9,1%).

2. FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Die Konzernbilanzsumme hat sich zum 30.06.2023 mit rund 594,5 Mio. € gegenüber dem 31.12.2022 von 509,1 Mio. € deutlich erhöht. So ist die Position Sachanlagen auf 416,6 Mio. € angewachsen (31.12.2022: 360,5 Mio. €), was unter anderem zurückzuführen ist auf die fortlaufenden Investitionen in Kapazitätsausweitungen sowie Steigerung der Produktionseffizienz.

Die Position Vorräte beläuft sich zum 30.06.2023 auf 68,5 Mio. € (31.12.2022: 68,3 Mio. €). In den kommenden Monaten dürfte sich die Position mit der erwarteten Nachfragebelebung wieder reduzieren.

Die Position Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände ist deutlich angestiegen und beläuft sich zum 30.06.2023 auf 72,5 Mio. € (31.12.2022: 47,9 Mio. €). Der Anstieg ist insbesondere ein Resultat des saisonal bedingten hohen Bestellvolumens.

Der Posten Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten weist zum 30.06.2023 einen Bestand von 22,3 Mio. € (31.12.2022: 24,2 Mio. €) aus.

Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital auf 295,6 Mio. € (31.12.2022: 272,2 Mio. €). Die Eigenkapitalquote beträgt 49,7% (31.12.2022: 53,5%).

¹⁰ Materialaufwendungen im Verhältnis zur Gesamtleistung.

¹¹ Personalaufwendungen im Verhältnis zur Gesamtleistung.

¹² Sonstige betriebliche Aufwendungen im Verhältnis zur Gesamtleistung.

Konzernlagebericht für das erste Halbjahr 2023

STEICO SE, Feldkirchen

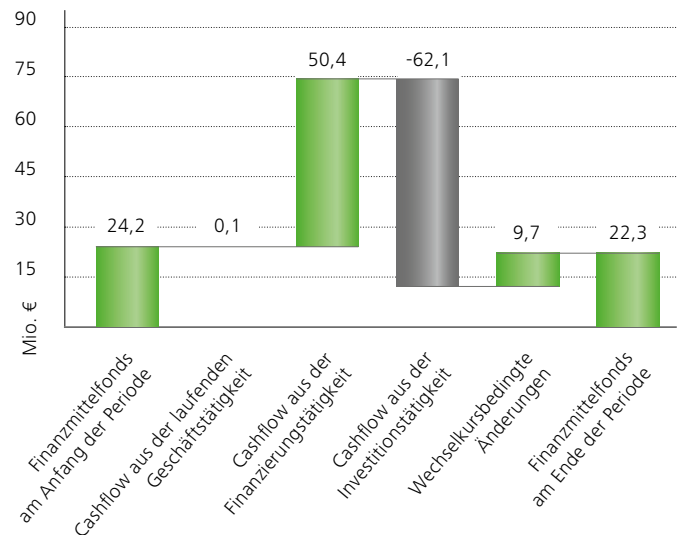
Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten stiegen auf 199,7 Mio. € (31.12.2022: 142,4 Mio. €), was auf den Mittelabruf aus dem Konsortialkredit zurückzuführen ist. Wesentliches Investitionsprojekt im ersten Halbjahr war der Aufbau eines neuen Produktionsstandortes im polnischen Gromadka.

Den Konzerngesellschaften standen zum 30.06.2023 freie Kreditlinien von 7,50 Mio. € zu marktüblichen Konditionen zur Verfügung. Daneben war ein Kreditrahmen für Devisentermingeschäfte und Derivate eingeräumt, um notwendige Absicherungsgeschäfte für das operative Geschäft tätigen zu können.

Daneben erhöhten sich die Rückstellungen zum 30.06.2023 auf 38,9 Mio. € (31.12.2022: 35,4 Mio. €).

3. LIQUIDITÄTSLAGE

6M 2023 Kapitalflussrechnung in Mio. €



Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit

Im ersten Halbjahr 2023 erwirtschaftete der STEICO Konzern einen operativen Cashflow von 0,1 Mio. € (Gesamtjahr 2022: 65,6 Mio. €).

Cashflow aus der Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug im ersten Halbjahr 2023 -62,1 Mio. € (Gesamtjahr 2022: -88,0 Mio. €) und wird vorwiegend durch Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen bestimmt, wobei die Investitionen für den Aufbau des neuen Produktionsstandorts im polnischen Gromadka den größten Investitionsblock darstellten.

Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ist im ersten Halbjahr 2023 mit 50,4 Mio. € positiv (Gesamtjahr 2022: 14,0 Mio. €). Die Veränderung beruht überwiegend auf der Inanspruchnahme von Mitteln aus Finanzkrediten.

Zum 30.06.2023 beliefen sich die liquiden Mittel des STEICO Konzerns auf 22,3 Mio. € (01.01.2023: 24,2 Mio. €), die in Tagesgeldern, Festgeldern und Kontokorrentguthaben angelegt sind. Es wird eine risikominimierende Anlagestrategie verfolgt, die eine Sicherung der Liquidität bis zur Verwendung für weitere Investitionen gewährleistet.

Zusammenfassende Beurteilung der wirtschaftlichen Lage

Der Umsatz des STEICO Konzerns lag im ersten Halbjahr mit einem Minus von 20,0% derzeit noch unterhalb der korrigierten Jahresprognose, die von einem Umsatzrückgang von 15% gegenüber dem Gesamtjahr 2022 ausgeht. Der Rückgang resultiert aus der gedämpften Baukonjunktur, einer verschärften Wettbewerbssituation sowie der anhaltenden Zurückhaltung bei den STEICO Händlern, die weiterhin mit reduzierten Lagerbeständen operieren. Die Unternehmensleitung erwartet eine Nachfragebelebung in der zweiten Jahreshälfte.

Mit einer EBIT-Marge von 8,5% (im Verhältnis zur Gesamtleistung) lagen die Ergebnisse im Rahmen der korrigierten Prognosebandbreite von von 8-10%.

Trotz der aktuellen Herausforderungen ist der STEICO Konzern aus Sicht der geschäftsführenden Direktoren aufgrund seiner Sortimentsstruktur, seiner großen, integrierten Produktionsstandorte sowie der Intensivierung des Vertriebs sehr gut für die künftige Entwicklung positioniert. Sowohl die GuV wie auch die Bilanz zeigen einen gesunden Konzern mit weiterhin großem Wachstumspotenzial.

Insgesamt verfügt der STEICO Konzern über ein zukunftsorientiertes Geschäftsmodell und solide Finanzen und wird nach Ansicht der Unternehmensführung seinen Wachstumskurs langfristig fortsetzen.

sehene Qualitätssiegel für umweltgerechte, gesundheitsverträgliche und funktionelle Bauprodukte.

Die STEICO SE hat Umwelt-Produktdeklarationen (EPDs) für alle wesentlichen Produkte erstellen lassen und stellt mit dieser Transparenz ihr Nachhaltigkeits-Engagement zusätzlich unter Beweis stellt.

STEICO ist Mitglied der DGNB (Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen) und unterstützt damit die Entwicklung nachhaltiger Baulösungen.

In den polnischen Produktionswerken ist zudem ein Umweltmanagementsystem nach ISO 14001:2015 installiert.

Der STEICO Konzern veröffentlicht zudem seit 2018 einen jährlichen Nachhaltigkeitsbericht, der seit 2019 am international anerkannten Berichtsstandard GRI (Global Reporting Initiative) angelehnt ist und 2022 zuletzt entsprechend dem GRI-Core-Standard veröffentlicht wurde

Der Schutz der Umwelt ist einer der Grundpfeiler der STEICO Unternehmensphilosophie. Mit ihren Maßnahmen und Auszeichnungen zeigt der STEICO Konzern, dass Wachstum und Nachhaltigkeit Hand in Hand gehen können, und festigt damit ihre Position als Anbieter eines umweltfreundlichen Holzbausystems. STEICO ist daher bestrebt, relevante Umweltzertifizierungen weiter fortzuführen bzw. auszubauen.

IV. FINANZIELLE UND NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

1. NICHT-FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Die nachfolgend genannten nicht-finanziellen Leistungsindikatoren werden erhoben und verwertet, aber nicht zur detaillierten Unternehmenssteuerung verwendet.

Umweltschutzbelange

Als Vertriebsgesellschaft mit einem umfangreichen Sortiment ökologischer Produkte legt die STEICO SE großen Wert auf eine hohe Umweltverträglichkeit und eine Schonung der natürlichen Ressourcen. Das Holz als Rohstoff der STEICO Produkte stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Forsten, die nach den Regeln der anerkannten Organisation PEFC (Programme for the Endorsement of Forest Certification) zertifiziert sind.

Mit dem IBR-Siegel tragen die STEICO Dämmstoffe ein ange-

C. RISIKO-, CHANCEN- UND PROGNOSEBERICHT

Die Ausführungen in der Risiko- und Chancenberichterstattung sowie im Prognosebericht sind naturgemäß mit einer gewissen Prognoseunsicherheit verbunden. Für die ausführliche Darstellung der Risiken und Chancen verweisen wir auf den STEICO Geschäftsbericht 2022.

I. PROGNOSEBERICHT

Trotz des herausfordernden Umfelds geht die Unternehmensleitung von einer Nachfragebelebung im zweiten Halbjahr aus. Für das Gesamtjahr 2023 erwartet das Direktorium einen Umsatz von 15% unterhalb des Vorjahres sowie ein EBIT von 8% bis 10% (im Verhältnis zur Gesamtleistung).

Aus technischen Gründen enthält diese Seite keinen Inhalt

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das erste Halbjahr 2023

Konzernabschluss STEICO SE, Feldkirchen

	1. HJ 2023	1. HJ 2022
	€	€
1. Umsatzerlöse	190.026.674,29	237.472.760,96
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-1.855.487,61	4.381.701,82
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	269.505,44	666.688,61
	188.440.692,12	242.521.151,39
4. Sonstige betriebliche Erträge	12.412.097,48	5.068.281,50
	200.852.789,60	247.589.432,89
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-117.649.694,55	-141.592.987,02
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-421.920,32	-72.272,46
6. Rohergebnis	82.781.174,73	105.924.173,41
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-25.562.871,88	-27.595.327,22
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-6.306.458,65	-5.858.435,17
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-14.072.309,00	-11.950.635,15
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-20.796.683,31	-22.060.727,10
10. EBIT	16.042.851,89	38.459.048,77
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	241.488,81	234.923,77
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.683.972,70	-697.199,73
13. Finanzergebnis	-2.442.483,89	-462.275,96
14. Ergebnis vor Steuern (EBT)	13.600.368,00	37.996.772,81
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.848.811,22	-9.681.478,10
16. Ergebnis nach Steuern	10.751.556,78	28.315.294,71
17. Sonstige Steuern	-1.717.816,31	-1.431.621,40
18. Konzernjahresüberschuss	9.033.740,47	26.883.673,31
19. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	170.926.348,70	128.699.550,25
20. Konzernbilanzgewinn	179.960.089,17	155.583.223,56

Konzernbilanz zum 30.06.2023

Konzernabschluss STEICO SE, Feldkirchen

AKTIVA

	30.06.2023	31.12.2022
	€	€
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.736.262,92	4.819.776,02
2. Geleistete Anzahlungen	2.312.468,95	1.376.362,84
	9.048.731,87	6.196.138,86
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	113.237.062,16	105.915.941,04
2. Technische Anlagen und Maschinen	157.462.432,44	155.050.734,23
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.831.065,70	2.275.419,41
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	143.041.909,57	97.300.198,25
	416.572.469,87	360.542.292,93
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	18.473,46	17.518,37
3. Sonstige Ausleihungen	8.000,00	10.000,00
	26.473,46	27.518,37
	425.647.675,20	366.765.950,16
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	33.553.086,25	32.843.681,12
2. Unfertige Erzeugnisse	2.770.497,36	3.335.038,78
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	31.982.717,72	31.806.809,80
4. Geleistete Anzahlungen	201.416,79	316.207,61
	68.507.718,12	68.301.737,31
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	44.582.345,53	30.740.613,84
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	864,85	3.007,25
3. Sonstige Vermögensgegenstände	27.825.019,74	17.173.021,97
	72.408.230,12	47.916.643,06
III. Wertpapiere		
Sonstige Wertpapiere	375.921,59	131.323,74
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		
	22.344.466,30	24.232.390,68
	163.636.336,13	140.582.094,79
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	4.099.411,92	729.439,54
D. AKTIVE LATENTE STEUERN		
	1.044.514,66	992.687,84
	594.427.937,91	509.070.172,33

Konzernbilanz zum 30.06.2023

Konzernabschluss STEICO SE, Feldkirchen

PASSIVA

	30.06.2023	31.12.2022
	€	€
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	14.083.465,00	14.083.465,00
II. Kapitalrücklage	104.911.923,60	104.911.923,60
III. Gewinnrücklagen Andere Gewinnrücklagen	7.050.000,00	7.050.000,00
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-10.450.733,33	-30.442.788,83
V. Konzernbilanzgewinn	179.968.089,20	176.559.710,52
	295.534.744,47	272.162.310,29
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.355.486,02	2.880.129,84
2. Steuerrückstellungen	11.677.860,80	13.521.354,80
3. Sonstige Rückstellungen	23.837.226,61	19.042.143,99
	38.870.573,43	35.443.628,63
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	199.671.593,04	142.402.611,98
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	42.998,51	737.911,67
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.118.409,28	37.854.015,98
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.026.250,01	3.015.000,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	21.405.529,42	11.784.181,54
	252.264.541,98	195.793.721,17
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	6.446.196,78	4.395.694,04
E. PASSIVE LATENTE STEUERN	1.291.881,25	1.274.818,20
	594.427.937,91	509.070.172,33

Konzernkapitalflussrechnung für das erste Halbjahr 2023

Konzernabschluss STEICO SE, Feldkirchen

	01.01.-30.06.23	01.01.-31.12.22
	€	€
I. CASHFLOW AUS DER LAUFENDEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		
1. Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag)	9.033.764,72	47.860.160,27
2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	14.072.309,00	24.846.538,19
3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	3.871.406,80	649.111,21
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-269.505,44	-781.167,37
5. +/- Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-28.312.138,10	-26.540.566,04
6. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.252.342,49	12.887.130,51
7. +/- Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-65.530,16	10.669,92
8. +/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	2.442.483,89	1.535.035,86
9. +/- Ertragssteueraufwand/-ertrag	2.848.811,22	12.913.479,00
10. +/- Ertragsteuerzahlungen	-4.727.068,99	-7.749.934,36
11. = Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	146.875,43	65.630.457,19
II. CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
1. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-17.895.586,60	-9.212.896,53
2. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	7.226.358,17	5.449.374,58
3. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-51.647.630,37	-84.661.212,94
4. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	2.000,00	8.455,35
5. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	-5.800,00
6. + Erhaltene Zinsen	241.488,81	466.952,24
7. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-62.073.369,99	-87.955.127,30
III. CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
1. + Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	57.383.267,06	35.000.000,00
2. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-114.286,00	-13.817.352,98
3. - Gezahlten Zinsen	-1.284.940,70	-1.577.302,12
4. - Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-5.633.386,00	-5.633.386,00
5. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	50.350.654,36	13.971.958,90
IV. FINANZMITTELFONDS		
1. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-11.575.840,20	-8.352.711,21
2. +/- Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	9.687.915,82	-143.489,19
3. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	24.232.390,68	32.728.591,08
4. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode	22.344.466,30	24.232.390,68

Konzernanhang für das erste Halbjahr 2023

Konzernabschluss STEICO SE, Feldkirchen

I. ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNABSCHLUSS

1. RECHTLICHE GRUNDLAGEN

Für den Konzernabschluss kommen die Regelungen der §§ 294 ff. HGB zur Anwendung. Der Konzernabschluss wurde aufgrund gesetzlicher Vorschriften erstellt.

2. KONZERNBILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bilanzierung und die Bewertung erfolgen nach den Grundsätzen des deutschen Handelsrechts. Gemäß § 308 Abs. 1 HGB werden die in den Konzernabschluss übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden nach den auf den Jahresabschluss des Mutterunternehmens anwendbaren Bewertungsmethoden einheitlich bewertet.

Die Gliederung von Konzernbilanz sowie Konzerngewinn- und -verlustrechnung erfolgt gemäß §§ 266, 275 Abs. 2 HGB i.V.m. § 298 HGB.

Im Einzelnen wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden mit den Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig auf die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Patente, Konzessionen, Lizenzen sowie Software werden über 2-5 Jahre abgeschrieben, Nießbrauchrechte über 20 Jahre.

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgt gem. § 253 HGB i.V.m. § 255 HGB zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen entsprechend der branchenüblichen Nutzungsdauer.

Die Abschreibungen werden für Gebäude linear vorgenommen, für Maschinen wird sowohl die lineare als auch die degressive Abschreibungsmethode angewandt, Abschreibungen für Büroeinrichtung und EDV-Hardware werden sowohl linear als auch degressiv vorgenommen.

Bei geringwertigen Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens erfolgt seit dem 01.01.2011 eine sofortige aufwandswirksame Erfassung.

Das Finanzanlagevermögen wird grundsätzlich mit den Anschaffungskosten bzw. bei einer dauernden Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag angesetzt.

Sofern Gründe für die Beibehaltung eines niedrigeren Wert-

ansatzes nicht mehr bestehen, erfolgt eine Wertaufholung gem. § 253 Abs. 5 S. 1 HGB.

Die Vorräte werden mit den Anschaffungskosten/Herstellungskosten bewertet. Posten mit verminderter Marktgängigkeit werden auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich zum Nennwert bilanziert.

Zur Abdeckung von Ausfallrisiken wurden Einzel- und Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen im erforderlichen Maße gebildet. Bei der Bildung der Einzelwertberichtigung wird berücksichtigt, dass die Forderungen teilweise durch eine Warenkreditversicherung gesichert sind.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens sind zu Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Der Kassenbestand sowie die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert angesetzt.

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, sofern sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Das Bilanzierungswahlrecht gem. § 250 Abs. 3 S.1 HGB für die Bildung eines Disagios wurde in Anspruch genommen. Die Auflösung des Postens erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf.

Die aktiven latenten Steuern resultieren aus temporären Differenzen, aus steuerlichen Verlustvorträgen und aus Konsolidierungsvorgängen. Die sich auf Ebene der Einzelgesellschaften ergebenden Steuerentlastungen wurden nach dem Wahlrecht des § 274 i.V.m. § 306 HGB aktiviert.

Die Berechnung der Pensionsrückstellungen zum Bilanzstichtag erfolgt gem. § 253 Abs. 2 HGB nach dem Projected-Unit-Credit-Verfahren auf Basis eines durchschnittlichen Marktzinses der letzten zehn Geschäftsjahre mit einer pauschal angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren, der von der Deutschen Bundesbank nach Maßgabe der entsprechenden Rechtsverordnung ermittelt und bekannt gegeben wird.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten auf der Grundlage einer vorsichtigen kaufmännischen Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag. Bei der Ermittlung des Erfüllungsbetrags wurden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden

durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre gem. § 253 Abs. 2 S. 1 HGB abgezinst.

Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag berücksichtigt.

Die passiven latenten Steuern resultieren aus temporären Unterschieden zu den steuerlichen Bilanzansätzen der einbezogenen Unternehmen.

Währungsumrechnung

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit einem zeitnahen Kurs bzw. dem Kurs am Tag des Geschäftsvorfalles umgerechnet. Die Folgebewertung der Vermögensgegenstände und Schulden in fremder Währung mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr erfolgt zum Abschlussstichtag mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag.

Die Umrechnung der in ausländischer Währung aufgestellten Abschlüsse der konsolidierten Tochterunternehmen in Polen und in England erfolgt nach der „modifizierten Stichtagskursmethode“ gemäß § 308a HGB.

Die Posten der Bilanz mit Ausnahme des Eigenkapitals wurden zum Stichtagskurs umgerechnet; die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung wurden mit dem Durchschnittskurs des Geschäftsjahres umgerechnet; das Eigenkapital wurde zu historischen Kursen umgerechnet.

Die funktionale Währung des Mutterunternehmens entspricht der Konzernwährung (Euro).

Währungsbedingte Differenzen aus der Schuldenkonsolidierung wurden erfolgsneutral in die Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung eingestellt.

Die Umrechnungskurse PLN/€ lauten:

Stichtagskurs per 30.06.2023:	4,4388
Durchschnittskurs 2023:	4,6081

Die Umrechnungskurse GBP/€ lauten:

Stichtagskurs per 30.06.2023:	0,8583
Durchschnittskurs 2023:	0,8733

3. VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat der STEICO besteht aus vier Mitgliedern:

Herr Udo Schramek, München, Vorsitzender geschäftsführender Direktor und Vorsitzender des Verwaltungsrats

Herr Prof. Dr. h.c. Heinrich Köster, Stephanskirchen, Präsident der Hochschule Rosenheim

Frau Katarzyna Schramek, München, Rechtsanwältin

Herr Dr. Jürgen Klass, München, Rechtsanwalt

4. DIREKTOREN

Herr Udo Schramek, München, Vorsitzender geschäftsführender Direktor der STEICO SE. Geschäftsführender Direktor für die Bereiche Revision, Marketing, Forschung & Entwicklung, Technik, Qualitätssicherung, Business Development und Einkauf, Recht & Personal und IT

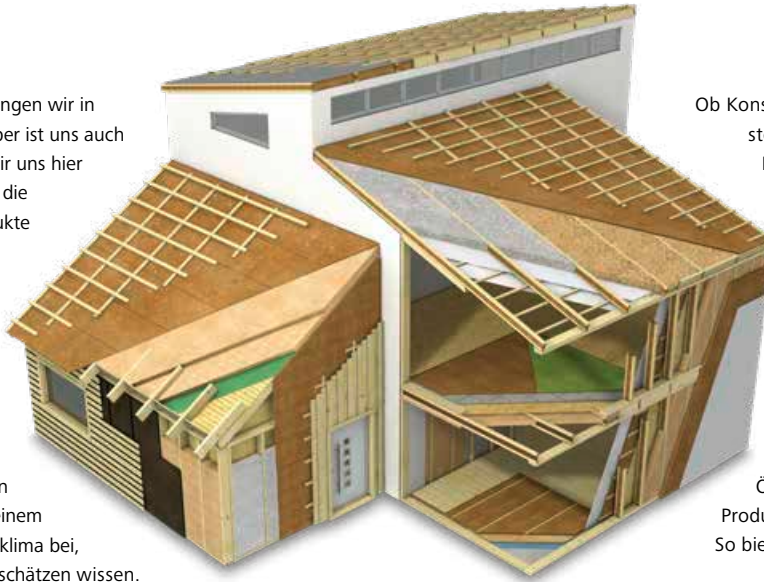
Herr Thorsten Leicht, Landshut, Geschäftsführender Direktor für die Bereiche Prozesse und Qualitätsmanagement, Produktion, Qualitäts- und Nachhaltigkeitsmanagement

Herr Roger Fränkel, Abensberg, Geschäftsführender Direktor für die Bereiche Investitionen und Anlagen

Herr Dr. David Meyer, München, Geschäftsführender Direktor für die Bereiche Finanzen, Buchhaltung & Controlling

Herr Tobias Schindler, Sistrans (Österreich), Geschäftsführender Direktor für den Bereich Vertrieb

80% unseres Lebens verbringen wir in geschlossenen Räumen. Aber ist uns auch immer bewusst, mit was wir uns hier umgeben? STEICO hat sich die Aufgabe gestellt, Bauprodukte zu entwickeln, die die Bedürfnisse von Mensch und Natur in Einklang bringen. So bestehen unsere Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen ohne bedenkliche Zusätze. Sie helfen, den Energieverbrauch zu senken und tragen wesentlich zu einem dauerhaft gesunden Wohnklima bei, das nicht nur Allergiker zu schätzen wissen.



Ob Konstruktionsmaterialien oder Dämmstoffe, STEICO Produkte tragen eine Reihe angesehener Qualitätssiegel. So gewährleisten die PEFC-Zertifikate eine verantwortungsvolle Nutzung des Rohstoffs Holz. Das anerkannte Prüfsiegel des IBR® (Institut für Baubiologie Rosenheim) bestätigt STEICO Holzfaser-Dämmstoffen, dass sie baubiologisch unbedenklich sind. Auch bei unabhängigen Untersuchungen wie denen des ÖKO-TEST Verlags schnitten STEICO Produkte regelmäßig mit „sehr gut“ ab. So bietet STEICO Sicherheit und Qualität für Generationen.

Das natürliche Dämm- und Konstruktionssystem für Sanierung und Neubau – Dach, Decke, Wand und Boden.



Nachwachsende Rohstoffe ohne schädliche Zusätze



Hervorragender Kälteschutz im Winter



Exzellenter sommerlicher Hitzeschutz



Spart Energie und steigert den Gebäudewert



Regensichernd und diffusions-offen



Guter Brandschutz



Erhebliche Verbesserung des Schallschutzes



Umweltfreundlich und recycelbar



Leichte und angenehme Verarbeitung



Wohn-gesundheit



Strenge Qualitätskontrolle



Aufeinander abgestimmtes Dämm- und Konstruktionssystem



STEICO SE • Otto-Lilienthal-Ring 30 • 85622 Feldkirchen (GER)
Tel.: +49-89-99 15 51-0 • Fax: +49-89-99 15 51-700
Internet: www.steico.com • E-Mail: info@steico.com

Das Naturbausystem